

Medienmitteilung Jungwacht Blauring Kanton Solothurn

Jubla Kanton Solothurn
Josephine Walter
Felsenweg 45
4632 Trimbach

pr.kapfila@jubla-so.ch
078 729 37 77

Datum: 24. Mai 2018

Drei traumhafte Tage auf dem Olymp

Als am Mittwochmorgen vor Pfingsten ein paar Gestalten auf den Feldern bei den Muttenhöfen in Solothurn über die tau- und regennassen Wiesen stapfen, ahnt noch niemand, wie wundervoll das kommende Pfingstwochenende sein wird. Mit rund 450 Teilnehmenden führt Jungwacht Blauring Kanton erfolgreich ein dreitägiges Zeltlager durch.

13 Scharen (Ortsgruppen) aus dem Kanton nehmen an diesem dreitägigen Zeltlager teil. Ein Lager in dieser Grösse wird mehrheitlich von langer Hand geplant, der Aufbau aber findet direkt vorher statt. So sind ab Mittwoch Mitglieder des Organisationskomitees auf dem Platz und unzählige freiwillige Helfende. Gemeinsam stellen wir einen Sarasani; ein Aufenthaltszelt aus zusammengeknüpften Militärblachen, ein Küchenzelt, Materialzelte und ein Eingangstor mit Turm auf. Bei der grössten Baute auf dem Platz übernehmen Outdoor Solutions die Leitung – eine Gruppe von ehemaligen Jungwächtern und anderen jungen Menschen voller Begeisterung und Begabung in Sachen Blachenbauten. Aus 340 Blachen und einem Turm mit zwei Plattformen entsteht ein Zelt, in welches die ganze Lagergemeinschaft passen wird.

Diese Lagergemeinschaft reist am Samstagmorgen von ihren jeweiligen Dörfern bis nach Solothurn. Im Schlepptau haben sie alle eine verwirnte Gottheit. Der Göttervater Zeus hat nämlich die Scharen gerufen, sich auf dem solothurnischen Olymp zu versammeln und seine göttlichen Freunde und Freundinnen zu ihm zu bringen.

Nachdem die rund 450 Teilnehmenden und Leitenden ihre Schlafzelte eingerichtet haben, können sie sich in Ateliers beschäftigen. Da werden mit Dionysos Figuren aus Früchten geschnitzt, mit Apollo Pfeilbögen gebastelt und Gedichte geschrieben und mit Aphrodite Gesichter künstlerisch geschminkt. So helfen wir den Gottheiten, sich wieder an ihre frühere Form zu erinnern.

Der alte Glanz der Gottheiten kehrt zurück. Doch wir müssen von Zeus erfahren, dass sein Vater Kronos die Unterweltler versammelt und einen Angriff auf den Olymp plant. Wir glauben aber, dass wir mit dem Bündnis zwischen Zeus und JublanerInnen auch diese Herausforderung erfolgreich meistern können. So verbringen wir diesen regenreichen Abend beruhigt und siegessicher mit Feiern und Festen.

Am Samstagnachmittag findet ausserdem ein Netzwerk-Treffen auf dem Kapfila-Gelände statt. Eingeladen sind verschiedene Regierungsmitglieder des Kantons Solothurn, Mitglieder der Bundes- und Verbandsleitung der Jungwacht Blauring sowie Vertreter anderer Jugendvereine. Nach einer kurzen Einleitung und einem herzlichen Willkommen informieren Mitglieder der Kantonsleitung von Jungwacht Blauring Kanton Solothurn über die Arbeit und Angebote des Vereins.

Patrick Meister, Leiter des Ressorts Infrastruktur, führt die Anwesenden anschliessend über den Platz und stellt die einzelnen Bauten kurz vor. Für die meisten Teilnehmenden ist das Besteigen der 13 Meter hohen Plattform das grosse Highlight des Rundgangs. Die Freude ist der Gruppe förmlich ins Gesicht geschrieben, als sie von der Plattform noch einmal das ganze Gelände überblicken können. Der Rundgang findet sein Ende in einem der Festzelte, wo es mit einem gemütlichen Austausch inklusive Apéro weitergeht.

Dort wechseln wir einige Worte mit Peter Kyburz, Mitglied des Solothurner Kantonsrats und langjähriges Mitglied der Jubla. Er erzählt uns, er freue sich jedesmal wieder an einem Jubla-Anlass teilnehmen zu können. „Es fühlt sich an wie eine Rückkehr nach Hause“, meint Kyburz. Er war auf den verschiedensten Ebenen engagiert, sei es auf Scharebene in der Jungwacht Obergösgen, in diversen Stellen auf Bundesebene oder auch bei Grossprojekten wie dem 75-Jahre Jubiläum von Jungwacht Blauring Schweiz im Jahre 2007. Er dankt für das Engagement, mit dem die Leitenden der Jubla verschiedenste Fähigkeiten und Werte vermitteln. Diesen Dank können wir nur zurückgeben!

Am nächsten Morgen ziehen wir bei Sonnenschein in den Kampf gegen Kronos. Ein Geländespiel findet statt, bei dem die Teilnehmenden auf dem ganzen Lagerplatz und sogar am anderen Aareufer verschiedenste Aufgaben lösen müssen (Dank gebührt hierbei den Pontonieren Solothurn). In gemeinsamer Arbeit erobern wir in diesem Geländespiel Poseidons Dreizack von bösen Sirenen zurück, restaurieren und schmücken eine Zeus-Statue, fliegen mit Pegasus und lassen das heilige Licht auf dem Olymp so hell erleuchten, dass wir uns vor keinen Bösewichten mehr fürchten müssen. Schliesslich gelingt es uns auch Kronos festzunehmen. Nach einiger Überzeugungsarbeit willigt Kronos ein, sich fortan vom Olymp fernzuhalten. Wir sind in Sicherheit!

Zum Dank verspricht uns Zeus eine Überraschung: am Montag werden für uns die Olympischen Spiele durchgeführt! Nachdem ein Fackelläufer das Olympische Feuer in unser Hauptzelt trägt, teilen wir uns auf und veranstalten einen riesigen Wettkampf. Die jüngeren Teilnehmenden treten in Fussballvariationen, Königsvölkerball und Capture the Flag gegeneinander an, die älteren ausserdem auch in Baseball, Spikeball und Labyrinthball.

Mit der Siegerehrung geht das kantonale Pfingstlager dem Ende zu. Während die Götter vom grossen Turm zum Abschied winken und Sprechgesänge in den Himmel rufen, machen sich die Scharen auf den Weg in die Stadt Solothurn, wo sich alle voneinander verabschieden. Die Wege der Ortsgruppen trennen sich und durch ihre individuellen Heimreisen wird das Olympische Feuer und die Freude in den Herzen in den ganzen Kanton getragen.

AutorInnen:
Raffael Schreiber & Josephine Walter

Beiliegende Fotos:

Kapfila_01

Teilnehmende lernen auf dem Lagerplatz Volkstänze kennen

Kapfila_02

Teilnehmende lösen während des Geländespiels Aufgaben in Gruppen

Kapfila_03

Die Pontoniere Solothurn bringen die Teilnehmenden sicher über die Aare

Kapfila_04

Schlusspunkt in der Stadt Solothurn mit allen Teilnehmenden

Kapfila_05

Die gesamte Lagergemeinschaft vor dem grossen Aufenthaltszelt

Jungwacht Blauring in Kürze

Die Jubla schafft Lebensfreu(n)de!

Zusammen lachen, unvergessliche Augenblicke erleben, singen und geniessen am Lagerfeuer, in abenteuerliche Geländespiele eintauchen, wandern und unter dem Sternenhimmel übernachten, Zelte bauen und über dem Feuer kochen, eine Schatzkarte zeichnen, sich verkleiden, die Köpfe zusammenstecken und Ideen entwickeln, Verantwortung übernehmen und gemeinsam weiterkommen, besondere Momente feiern, Freundinnen und Freunde fürs Leben finden – das alles und vieles mehr bietet Jungwacht Blauring. – **Die Jubla bedeutet Freizeitpass & Lebensschule.**

Jungwacht Blauring (Jubla) ist ein Kinder- und Jugendverband mit über 400 lokale Gruppen – offen für alle, unabhängig von Fähigkeiten, Herkunft oder Religion. Jungwacht Blauring ist der grösste katholische Kinder- und Jugendverband der Schweiz und steht ein für Akzeptanz, Respekt und Solidarität. In Jungwacht Blauring verbringen Kinder und Jugendliche vielfältige und altersgerechte Freizeit. Jugendliche und junge Erwachsene leiten ehrenamtlich regelmässige Jubla-Aktivitäten wie Gruppenstunden, Scharanlässe oder Ferienlager. Sie werden in Leitungskursen aus- und weitergebildet und von erfahrenen Begleitpersonen unterstützt. – **Die Jubla ist hochwertige & sinnvolle Freizeitgestaltung.**

Die Jubla bietet...

- ... einen Ort, an dem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Gemeinschaft erleben und Wertschätzung erfahren.
- ... eine Möglichkeit, sich zu engagieren, gemeinsam Entscheide zu treffen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.
- ... Raum für Fragen des Lebens und besondere Momente.
- ... Aktivitäten im Freien und in der Natur, um sich zu bewegen und ohne Leistungsdruck

Spass zu haben.

- ... Freiraum, Neues zu wagen und sich ganzheitlich zu entwickeln.
- ... Sicherheit und Qualität durch anerkannte Ausbildung und Begleitung der Leitenden.
- ... Lebensfreu(n)de.

Weitere Informationen unter jubla-so.ch